



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm) ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

HW - Brennpunkt: 17

Weimar - 17_L_Roth

HESSEN



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 17	Gewässer: Lahn
Gemarkung: 17_L_Roth	von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8
Gemeinde: Weimar	Länge [km]: 2

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die dargestellten Überschwemmungsflächen an der Lahn für die Ortslage Roth wurden im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] mittels eines zweidimensionalen Modells ermittelt. Hierbei wurde ein Zustand betrachtet, der zum Zeitpunkt der Projekterstellung unmittelbar bevorstand. Er enthält folgende Randbedingungen (S. 4 des o.g. Berichtes) : „Die Deichrückverlegung bei Wehrda ist mit abgebildet. Zudem werden alle für die Hochwassersituation wesentlichen, gerade im Bau befindlichen bzw. sicher zur Ausführung kommenden Maßnahmen integriert. Hierzu zählen die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Mensa der Universität Marburg, die geplante Deichrückverlegung südlich der "Cölber Straße" im linksseitigen Vorland auf Höhe der Ortslage Wehrda, der Zielzustand bzgl. des Lückenschlusses der B 3 zwischen Gisselberg und Roth, die Erstellung eines Gewässers parallel zur Lahn zwischen Argenstein und der Kläranlage Roth (ParAllna), die planfestgestellten Rekultivierungsmaßnahmen der Kiesabbauflächen südlich von Niederweimar und die damit einhergehende Verlegung der Allna.“ Der Abfluss für den Lastfall HQ100 liegt am Pegel Marburg bei 517 m³/s (Bezeichnung "HWRKH"). Dies entspricht dem Zustand ohne die Wirkung der oberstrom gelegenen HRB (insbesondere HRB Kirchhain/Ohm). Dieser Zustand ist für den HWRMP Lahn maßgebend und entspricht dem Abfluss, der den gesetzlichen Überschwemmungsflächen aus dem Projekt Retentionskataster Hessen (RKH) zu Grunde liegt. Die Überschwemmungsflächen unter den o.g. Randbedingungen führen zu einer großflächigen Überströmung der gesamten Ortslage. Lediglich im nordöstlichen Bereich entlang der Straßen "Im Wiesengrund" und der "Lahnstraße" sind einige Objekte nicht von Hochwasser betroffen. Unter Berücksichtigung der oberhalb liegenden Hochwasserrückhaltebecken ist die Ortslage hochwasserfrei. Durch die Hochwasserrückhaltebecken ist sowohl die rechts der Lahn liegende, als auch die ortsumgebende Schutzlinie für das hier bemessene Hochwasser ausreichend.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Im Rahmen der o.g. Untersuchung wurden verschiedene Hochwasserschutzmöglichkeiten der Ortslage untersucht:

- Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Cölbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung
- Untersuchung zur Absenkung und Entfernung von Deichen südlich von Marburg bis zur Salzbödemündung
- Untersuchungen zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Roth
- Untersuchung zur Weitung der Flutmulde östlich von Roth
- Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Roth

Jede von ihnen bietet unterschiedliche Verbesserungen der Hochwassersituation, die nachfolgend ausführlich beschrieben sind. Allen Lösungen gemein ist die aufwendige Umsetzung, die jeweils von vielen Randbedingungen abhängen. Mit vergleichsweise geringem Aufwand und einer großen Wirkung ist die Weitung der Flutmulde zu empfehlen.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 17

Gemarkung: 17_L_Roth

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Länge [km]: 2

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
22.09.2011		Rücksendung Anfrageformular	Information über notwendige Sanierungsmaßnahmen des Deiches in Roth	
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Weimar Bauamt Alte Bahnhofstr. 31 35096 / Weimar	Herr Siebert	Wolfram Jakobi: 064219740	sieber@weimar-lahn.info jakobi@weimar-lahn.info

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
17_1	113	Beachtung der hochwassergefährdeten Bereiche unter Berücksichtigung der vorhandenen Rückhaltebecken und Hochwasserschutzmaßnahmen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
17_2	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_3	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_4	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_5	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_6	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_7	214	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung zur Erhöhung der Retention	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
17_8	223	Untersuchung zur Absenkung und Entfernung von Deichen südlich von Marburg bis zur Salzbödemündung	Alternative	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	(++)	+
17_9	312	Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Cölbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung bei zukünftigem Grunderwerb als Ausgleichsflächen	Alternative	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	(++)	+
17_10	322	Sanierung der vorhandenen Deiche	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	(+)	+
17_11	322	Untersuchungen zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Roth	Alternative	umgesetzt	+	-	vgl. SUP	(+)	+

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

17_12	332	Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Roth	Alternative	umgesetzt	+	o	vgl. SUP	(+)	+
17_13	334	Untersuchung zur Weitung der Flutmulde östlich von Roth	Vorzug	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	(o)	+

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
17_1	Beachtung der hochwassergefährdeten Bereiche unter Berücksichtigung der vorhandenen Rückhaltebecken und Hochwasserschutzmaßnahmen	In Hessen werden die amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete ohne Berücksichtigung der Wirkung von Hochwasserrückhaltebecken (z.B. HRB Kirchhain/Ohm) ermittelt. Die oberhalb liegenden Anlagen haben jedoch einen großen Einfluss auf die Hochwassersituation u.a. in Roth. Die Universität Kassel hat im Auftrage des RP Gießen die Gefährdung mit Wirkung der Becken und verschiedener umgesetzter und in Planung befindlicher Hochwasserschutzmaßnahmen zwischen Cölbe und der Einmündung der Salzböde untersucht [Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein, 2010]. Die Ergebnisse zeigen für die Ortslage Roth dann noch eine Betroffenheit an den Straßen Am Hopfen und an der Uferstraße. Folgende Randbedingungen lagen dieser Untersuchung zu Grunde (Auszug aus dem Erläuterungsbericht Universität Kassel zur Erläuterung des "ZUKÜNFTIGEN ISTZUSTANDES"): "... In dem „zukünftigen Istzustand“ ist die genannte Deichrückverlegung bei Wehrda mit abgebildet. Zudem werden hier alle für die Hochwassersituation wesentlichen, gerade im Bau befindlichen bzw. sicher zur Ausführung kommenden Maßnahmen integriert. Hierzu zählen die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Mensa der Universität Marburg, die geplante Deichrückverlegung südlich der Cölber Straße im linksseitigen Vorland auf Höhe der Ortslage Wehrda, der Zielzustand bzgl. des Lückenschlusses der B 3 zwischen Gisselberg und Roth, die Erstellung eines Gewässers parallel zur Lahn zwischen Argenstein und der Kläranlage Roth (ParAllna), die planfestgestellten Rekultivierungsmaßnahmen der Kiesabbauflächen südlich von Niederweimar und die damit einhergehende Verlegung der Allna. Somit gibt der „zukünftige Istzustand“, der grafisch in Abb. 2-1 dargestellt ist, die sich zeitnah einstellende Situation wieder. Südlich der Cölber Straße soll der linksseitig der Lahn und östlich der Ortslage Wehrda gelegene Deich um ca. 150 m bis 200 m zurückverlegt werden. Die südliche Teilstrecke des Deiches wird dabei durch den Straßendamm der B 3 ersetzt. Durch diese Maßnahme werden die hinter dem Deich gelegenen landwirtschaftlichen Flächen als Retentionsraum freigegeben. Die Umgestaltungsmaßnahmen an der Mensa in Marburg beinhalten eine Sanierung des dort vorhandenen Deiches sowie eine treppenartige Ausgestaltung zwischen dem Damm und dem Gewässerbett der Lahn. Der Lückenschluss der B 3 sieht den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße zwischen Gisselberg und Roth vor. Dabei wird die Lage des Straßendamms zum Teil verändert. Zudem wird der Zubringerbereich von Niederweimar zur B 3 neu gestaltet. Zu den Baumaßnahmen an der B 3 gehört weiterhin die Rückverlegung des rechtsseitigen Hochwasserschutzdeiches zwischen dem Seepark Niederweimar und dem nördlich von Argenstein gelegenen Gasthaus „Ochsenburg“. Außerdem wird ein neuer Rückstaudeich im rechten Vorland zwischen der neuen B 3 und dem Gewässerlauf der Lahn erstellt. Im Bereich der neuen B 3-Querung über die Lahn soll zusätzlich eine Flutmulde entstehen. Die ParAllna ist ein Gewässer, das ausgehend von der Allna auf der lahnabgewandten Seite der Ortschaften Argenstein und Roth entstehen soll. Bis zur Mündung in die Lahn auf Höhe der Kläranlage Roth wird sie parallel zur selbigen fließen. Das Zuleitungsbauwerk von der Allna in die ParAllna durchstößt mittels einer Verrohrung den bereits vorhandenen Hochwasserschutzdeich (Beibehaltung der Höhen), der parallel zur Allna verläuft. Für die Zuflussregulierung soll	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
113	von km: 158 bis km: 186			<input type="checkbox"/>

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

ein Schieber im Zulaufbauwerk integriert werden. Im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen der bereits ausgekiesten Fläche zwischen den Ortslagen Niederweimar und Argenstein soll nach bisheriger Planung das Gewässerbett der Allna nach Nordosten verlegt und deutlich aufgeweitet werden. Die auf diese Weise entstehende sogenannte Regenerationsniederung der Allna stellt die tiefste von drei Ebenen dar, die durch die Rekultivierung entstehen sollen. Daran schließt sich das zwischen dem alten und dem neuen Gewässerbett entstehende Feuchtgrünland an. Die ackerbaufähige Fläche, die parallel zum alten Verlauf der B3 entstehen soll, ist die höchstgelegene dieser drei Ebenen. ..."

17_2	Bereitstellung von Flächen
------	----------------------------

Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.

WRRL



151944

124	von km: 160,307	bis km: 172,104
-----	-----------------	-----------------

17_3	Bereitstellung von Flächen
------	----------------------------

Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.

WRRL



63128

124	von km: 163,907	bis km: 168,507
-----	-----------------	-----------------

17_4	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen
------	--

Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.

WRRL



63136

211	von km: 163,907	bis km: 168,507
-----	-----------------	-----------------

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

17_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	155210
211	von km: 165,307 bis km: 166,407		WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	151948
17_6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	63140
211	von km: 160,307 bis km: 172,104		WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	63140
17_7	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung zur Erhöhung der Retention	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	
214	von km: 163,907 bis km: 168,507				

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

17_8
Untersuchung zur Absenkung und Entfernung von Deichen südlich von Marburg bis zur Salzbödemündung

Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung einer Absenkung und Entfernung von Deichen südlich von Marburg bis zur Salzbödemündung untersucht (Szenario 5a des o.g. Berichtes). U. a. wird auch der Deich westlich der Flutmulde in Roth geschliffen. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Wasserspiegel am östlichen Deich um ca. 10 cm und um ca. 20 cm am westlichen Deich von Roth gesenkt werden können (s. Abb. 7-39 und 7-40 des o.g. Berichtes).

RP Gießen

223
von km: 158 bis km: 174,5

17_9
Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Cölbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung bei zukünftigem Grunderwerb als Ausgleichsflächen

Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung verschiedener Polder untersucht. Für die Ortslage Roth sind die Polder Marburg und Steinmühle von Interesse:
Polder Marburg : linksseitig der Lahn südlich von Marburg zwischen der Lahn und der B3 bzw. der Main-Weser-Bahn (als bezeichnet)
Polder Steinmühle: rechtsseitig der Lahn zwischen der Steinmühle und dem neu zu erstellenden Ruckstaudeich im Zuge der Baumaßnahmen an der B3
Die unmittelbar am Polder erzielte Abflussreduzierung im unterstrom gelegenen Streckenabschnitt wird durch Wellenverformung reduziert.
Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

RP Gießen

312
von km: 158 bis km: 174

Polder Marburg:
Abflussreduzierung nach dem Polder: 13,5 m³/s
Abflussreduzierung am Ende der Untersuchungsstrecke: 11 m³/s
Zeitverzögerung: 0,25 h

Polder Steinmühle:
Abflussreduzierung nach dem Polder: 8 m³/s
Abflussreduzierung am Ende der Untersuchungsstrecke: 6 m³/s
Zeitverzögerung: 0 h

Die dezidierten Ergebnisse für die Polder sind im Erläuterungsbericht aufgeführt.

Generell ist die Wirkung der Polder auf den Scheitelabfluss und die Wasserspiegelsenkung nicht signifikant. Allerdings wird der durch die Polder geschaffenen Retentionsraum als Ausgleichsraum für bereits umgesetzte und zukünftige Baumaßnahmen dringend benötigt. Insofern sollten die untersuchten Flächen gerade in raumplanerischer Hinsicht und bei anstehenden Flurbereinigungen oder Grunderwerb berücksichtigt werden. Sind konkrete Flächen in Sicht sollte für diese Detailuntersuchungen durchgeführt werden, die z.B. die Wirkung von gesteuerten Poldern betrachten.

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 17_L_Roth

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 2

17_10	Sanierung der vorhandenen Deiche	Nach Auskunft des Lahn-Ohm-Verbandes sind die Deiche im Gemeindegebiet Weimar und der Gemeinde Fronhausen sanierungsbedürftig.	Wasserverband Lahn-Ohm	<input type="checkbox"/>
322	von km: <input type="text"/> bis km: <input type="text"/>			
17_11	Untersuchungen zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Roth	Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung der Deicherhöhung der vorhandenen Deiche in Roth untersucht (Szenario 6). Hierbei wurde festgestellt, dass durch die verkleinerten Überschwemmungsflächen geringfügig höhere Wasserstände in der Lahn auftreten (s. Abb. 7-46 des o.g. Berichtes), die Ortslage damit aber hochwasserfrei wird. Die erforderlichen Deicherhöhungen liegen am östlichen Deich bei bis zu 50 cm, am westlichen Deich bei bis zu 90 cm (s. Abb. 7-49 und 7-50 des o.g. Berichtes). Zu dieser Maßnahme zählt auch der Abschnitt zwischen der Lahnbrücke und der Mühle. Der hier vorhandene Deich nach Auskunft der Stadt Weimar bislang provisorisch durch Erdaufschüttungen gesichert, soll aber in ein Gesamtkonzept zur Deichsanierung eingebunden werden.	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
322	von km: <input type="text"/> 165 bis km: <input type="text"/> 166,8			
17_12	Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Roth	Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung einer Aufweitung und Absenkung des Gewässerbettes im Unterstrom des Wehres Roth bis zur Einmündung des Wenkbachzuflusses untersucht (Szenario 3 des o.g. Berichtes). Hierbei wurde festgestellt, dass die Wasserspiegel um ca. 10 cm gesenkt werden können (s. Abb. 7-21 und 7-24 des o.g. Berichtes). Die Überschwemmungsflächen werdend dadurch nur geringfügig kleiner.	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
332	von km: <input type="text"/> 164,8 bis km: <input type="text"/> 165,3			

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 17

Gemarkung: 17_L_Roth

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 164,8 bis [km]: 166,8

Länge [km]: 2

17_13
Untersuchung zur Weitung der Flutmulde
östlich von Roth

Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung einer Aufweitung der Flutmuldenöffnungen unterhalb der K59 untersucht (Szenario 1 des o.g. Berichtes). Hierbei wurde festgestellt, dass die Wasserspiegel in der Flutmulde um ca. 50 cm gesenkt werden können (s. Abb. 7-8 des o.g. Berichtes). Dies führt zu einer deutlichen Entlastung des westlichen Deiches. In Teilabschnitten kann eine Überströmung verhindert werden (s. Abb. 7-8 des o.g. Berichtes). Aufgrund veränderter Abflussverhältnisse ergibt sich bei dieser Maßnahme in der Lahn ein um 10 cm höherer Wasserstand, der allerdings schadlos bleibt, zumal ein Freibord von ca. 30 cm verbleibt. Eine Ausnahme stellt das Teilstück des Deiches zwischen der Mühle und der K 59 dar. Dieser Abschnitt wird auch bei geringeren Abflüssen überströmt und muss erhöht werden. Gleiches gilt für einen tief gelegenen Abschnitt der Hochwasserschutzmauer oberstrom der Mühle.

RP
Gießen/Gemeinde



334
von km: 164,9 bis km: 165,2